

Schulprogramm

der Städtischen Realschule Sundern

Wer sein Ziel kennt, findet den Weg. (Laotse)

Vorwort

In unserem Schulprogramm verdeutlichen wir Ziele und Wege unserer Arbeit. Im Mittelpunkt stehen unsere Schülerinnen und Schüler, die wir umfassend fördern und bilden wollen. Dazu beschreiben wir konkrete Maßnahmen. So wird unsere Arbeit transparent, verlässliche und messbar. Alle Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule haben dieses Schulprogramm im Schuljahr 2008/2009 erarbeitet. Es ist die zweite Fortschreibung der ursprünglichen Fassung aus dem Jahr 2000.

In §3, Abs. 2 des Schulgesetzes NRW von 2006 steht: Die Schule legt auf der Grundlage ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest und schreibt es regelmäßig fort. Auf der Grundlage des Schulprogramms überprüft die Schule in regelmäßigen Abständen den Erfolg ihrer Arbeit, plant, falls erforderlich, konkrete Verbesserungsmaßnahmen und führt diese nach einer festgelegten Reihenfolge durch.

Unsere Schule hat mit der zweiten Überarbeitung ihres Schulprogramms die Struktur und die inhaltliche Konzeption den Rahmenvorgaben angepasst. 6 Leitsätze spiegeln Werte, pädagogische Identität und Schulkultur wieder. Allen Leitsätzen werden Leitziele und Qualitätsstandards zugeordnet, denen wiederum konkrete Maßnahmen und Arbeitsprogramme folgen. So lässt sich direkt und konkret nachvollziehen, was wir mit unseren SuS erreichen wollen und wie wir diese Ziele erarbeiten wollen. Durch schulinterne und schulexterne Evaluationsmaßnahmen überprüfen wir regelmäßig unsere Arbeit.

Unser erstes Schulprogramm im Jahr 2000 beinhaltet vor allem eine Sammlung vielfältiger unterrichtlicher und außerschulischer Aktivitäten. In der Fortschreibung 2005 nimmt die Unterrichtsentwicklung einen hohen Stellenwert ein. Die aktuelle Fassung greift die zahlreichen inneren und äußeren Veränderungen auf. Die Ergebnisse der Qualitätsanalyse im August 2007 fließen in die inhaltliche Konzeption ein und werden gezielt für die Weiterentwicklung genutzt. Das Lehrerkollegium erarbeitet gemeinsam Grundlagen und Bausteine und stimmt sie aufeinander ab. Eine Koordinierungsgruppe bringt sie in die vorliegende Form. Dazu gehören auch Evaluationsmaßnahmen. Diese werden wegen der besseren Lesbarkeit in den Anhang gesetzt.

Annette Tebbe-Lemmer
(30.06.2009)

Leitsatz 1: Wir fördern qualitativ hochwertiges Lernen

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>1.1. Wir fördern eigenständiges und eigenverantwortliches Lernen.</p>	<p>1.1.1. Die SuS lernen im Laufe ihrer Schulzeit in progressiven Schritten methodisch zu arbeiten und zu lernen.</p> <p>1.1.2. Die SuS erhalten regelmäßig Rückmeldung über ihre Lernprozesse und –fortschritte.</p>	<p>Im Rahmen des Methodentrainings und der Methodenpflege im Fachunterricht lernen die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Arbeitsplatz zu gestalten. • ihr Hefte sorgfältig zu führen, einschließlich des Hausaufgabenheftes. • Informationen und Inhalte zu finden und auszuwählen sowie Ergebnisse zu strukturieren und zu nutzen (z.B. Mindmaps). • Lerninhalte und –ergebnisse zu visualisieren und zu präsentieren. <p>• Es finden regelmäßige Rückmeldungen in L-S-Gesprächen über den aktuellen Leistungsstand der SuS statt.</p> <p>• Es finden regelmäßige Lernzielkontrollen statt.</p> <p>• Nach (Gruppen-)Arbeitsphasen schätzen SuS ihre eigenen Leistungen / Fähigkeiten und die der Gruppenmitglieder ein.</p>
<p>1.2. Wir verpflichten uns zu kollegialem Vermitteln von Lerninhalten und Feststellen von Lernfortschritten. (siehe auch Punkt 4)</p>	<p>1.2.1. Die LuL arbeiten in Teams.</p> <p>1.2.2. Verbindliche Absprachen innerhalb und zwischen den Fachkonferenzen (Lehrerkonferenzen) werden eingehalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Methodentraining erfolgt durch zwei Lehrerinnen / Lehrer im Team. • Die Feststellung von Lernfortschritten und Kompetenzen in Klassen 5 und 6 erfolgt in Erprobungsstufenkonferenzen. • LuL führen Fachgespräche über Leistungsstände und das Arbeits- und Sozialverhalten von SuS. • Die Methodenpflege wird gemäß des Beschlusses der Lehrerkonferenz und der internen Curricula durchgeführt. • Die durchgeführte Methodenpflege wird in den Klassenbüchern dokumentiert. • Die Fachkonferenzen legen verbindlich Inhalte und Kompetenzen für die einzelnen Jahrgangsstufen fest.
<p>1.3. Wir fördern die Lernkompetenzen der SuS.</p>	<p>1.3.1. Wir achten darauf, dass die SuS formal angemessene und vollständige Hausaufgaben anfertigen.</p> <p>1.3.2. Die SuS werden gefördert hin-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben werden regelmäßig kontrolliert. • Nicht gemachte Hausaufgaben werden in einer zusätzlichen Stunde zur <i>Förderung der Lernkompetenzen</i> unter Betreuung durch einen Lehrer oder eine Lehrerin nachgearbeitet. <p>• SuS werden im Rahmen der Ergänzungsstunden in den Fächern</p>

	sichtlich ausgeprägter fachspezifischer Stärken und Defizite in den Kernfächern.	<p>Deutsch, Mathematik und Englisch individuell in Kleingruppen gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Lern- und Förderempfehlungen erfolgen in Beratungsgesprächen mit den Eltern, bei Elternsprechtagen und Lehrersprechstunden nach Vereinbarung.
1.4. Wir fördern die Fähigkeit der SuS, in allen Situationen angemessen kommunizieren zu können.	1.4.1. Die SuS erwerben kommunikative Kompetenzen, um angemessen am schulischen und außerschulischen Leben teilnehmen zu können.	<p>Im Rahmen des Kommunikationstrainings und der Pflege der kommunikativen Kompetenzen im Fachunterricht lernen die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln einzuhalten • aktiv zuzuhören • deutlich zu sprechen • sich sachbezogen zu äußern • angemessen mit Kritik umzugehen • in Gruppen zu arbeiten • standardisierte Kommunikationsstrukturen anzuwenden (z.B. Bewerbungstraining)
1.5. Wir ermöglichen unseren SuS einen qualitativ hochwertigen Abschluss durch gezielte Förderung in den Klassen 9 und 10.	1.5.1. Die Fachlehrer/innen diagnostizieren in den Hauptfächern den Leistungsstand der SuS und entwickeln aus den Ergebnissen leistungsdifferenzierende Fördermaßnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des Schuljahres werden in D / M die Kompetenzniveaus der SuS diagnostiziert. Ergebnisse der LSE Klasse 8 werden in der Jahrgangsstufe 9 zur Feststellung des Förderbedarfs hinzugezogen. • Aufbauend auf den Ergebnissen der Diagnostiktests werden die SuS in ihren Stärken und Schwächen in Ergänzungsstunden gezielt gefördert. • Die Eltern erhalten Rückmeldung über die Lernstandsergebnisse der Klasse 8. • In regelmäßigen Abständen erhalten die SuS Materialien, um den individuellen Lernfortschritt selbstständig zu überprüfen. • Im Fachunterricht werden Aufgabenstellungen und Materialien bereitgehalten (Lektüren, Arbeitshefte, Arbeitsblätter, Tests).
1.6. Wir schulen unsere SuS zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Umgang mit allen Medien.	1.6.1. Die Fachlehrer/innen vermitteln Medienkompetenz durch kontinuierliche, progressive Schulung.	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS gestalten Hefte, Mappen, Facharbeiten, Portfolios. • Die SuS trainieren systematisch den Umgang mit Hilfsmitteln (Lexika, Wörterbücher, Formelsammlungen...). • Die SuS benutzen alle verfügbaren Medien (Tafel, OHP, Plakate, Computer...) zur Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. • Außerschulische Medienangebote (Antolin, Zeus, Physikdiplom, Stadtbücherei...) werden in den Unterricht integriert. • Die SuS nutzen schulinterne Lernplattformen und verwenden selbst-

		<p>ständig Software im Fachunterricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der 5. Klasse erlangen alle SuS einen Computerführerschein. • Durch regelmäßige Präventionsveranstaltungen mit der Polizei werden die SuS über rechtliche Bestimmungen informiert und zum verantwortungsbewussten Umgang mit modernen Medien geschult.
<p>1.7. Wir fördern unsere SuS individuell nach ihren Begabungen.</p>	<p>1.7.1. Den SuS werden in den Jahrgangsstufen Angebote gemacht, die ihnen die Möglichkeit geben, besondere Neigungen, die eigene Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie die musisch-künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Binnendifferenzierung werden SuS mit besonderen Begabungen zusätzliche Anreize im Fachunterricht geboten. • Außerdem stärken Arbeitsgemeinschaften (Musical, Schach, Streitschlichtung, Sporthelferausbildung ...) die Leistungsfähigkeit der SuS. • Durch öffentliche Auftritte (Bühne, Gottesdienst, Radio Rasant ...) entwickeln die SuS rhetorische und kommunikative Talente. • SuS nehmen an diversen Wettbewerben und an sportlichen Leistungsvergleichen teil. • Besonderes Engagement im sportlichen, musischen, künstlerischen und sozialen Bereich wird auf dem Zeugnis dokumentiert.
<p>1.8. Wir übernehmen die SuS der Grundschulen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus und integrieren sie in unsere Leistungsstandards der Klasse 5.</p>	<p>1.8.1. Die Fachlehrer/innen diagnostizieren in den Hauptfächern den Leistungsstand der SuS, entwickeln aus den Ergebnissen einen leistungsdifferenzierten Unterricht und schulische Fördermaßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachlehrer diagnostizieren die Kompetenzen zur Feststellung des Lernstands in den Hauptfächern. • Aufbauend auf den Ergebnissen der Diagnostiktests werden zunächst die SuS mit Defiziten in Ergänzungsstunden gezielt gefördert. • Im Fachunterricht werden leistungsdifferenzierte Aufgaben gestellt. • Zur selbstständigen Organisation des Lernprozesses führen die SuS ein Hausaufgabenheft. • Zusätzlich zum regulären Unterricht bietet die Schule in der 7. Stunde für alle SuS zur Stärkung der Lernkompetenz individuelle Unterstützung an. • Weitere Förderung erfolgt durch Tutoren.

Leitsatz 2: Wir pflegen ein gutes Schulklima

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
2.1. Wir fördern Toleranz und Miteinander in unserer Schulgemeinde.	2.1.1. Alle am Schulleben Beteiligten gehen respektvoll miteinander um und fördern positives Verhalten.	<ul style="list-style-type: none">• Wir setzen uns für die Sicherheit der SuS an den Bushaltestellen ein.• Wir thematisieren 2 x jährlich unsere Hausordnung.• Wir nehmen Rücksicht aufeinander und wir schließen niemanden aus der Klassengemeinschaft aus.• Wir quälen, schlagen, beschimpfen, verspotten oder belästigen niemanden.• Wir lachen niemanden aus, wenn er etwas falsch macht.• Wir helfen uns gegenseitig, wo es möglich und erwünscht ist, und unterstützen und schützen besonders die Schwächeren.• Wir lösen Konflikte friedlich und vermeiden die Anwendung von Gewalt (evtl. Streitschlichtung).• Wir holen Hilfe herbei, wenn jemand mit einer Situation nicht fertig wird.• Wir benutzen Eigentum anderer nicht ohne Erlaubnis.• Mit fremdem Eigentum gehen wir sorgfältig um.• Wir empfangen Besucher freundlich und geben ihnen Auskunft.• Wir bestärken positives Verhalten und sanktionieren negatives Verhalten.

<p>2.2. Wir schaffen eine angenehme Lernumgebung und Lernatmosphäre.</p>	<p>2.2.1. Wir gestalten die Schule und ihre Einrichtung so, dass alle am Schulleben Beteiligten sich wohl fühlen und effektiv arbeiten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen alle Möglichkeiten, Lerngruppen so klein wie möglich zu halten. • . Wir halten die Schule und das Schulgelände sauber. • Die Räume werden mit Mobiliar für Unterrichtsmaterial ausgestattet (Schränke, Regale, Pinnwände). • Wir legen unser Lernmaterial vor dem Unterricht bereit. • Wir stören unsere Mitschüler/innen nicht beim Lernen, sondern helfen ihnen. • Wir gestalten unseren Unterrichtsraum mit individuellen Elementen und Schülerarbeiten.
<p>2.3. Wir bieten unseren SuS Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Schullebens.</p>	<p>2.3.1. Es gibt für alle SuS Aufgabenbereiche, in denen sie aktiv am Schulleben mitwirken können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS übernehmen für andere Verantwortung, indem sie sich aktiv an der SV-Arbeit beteiligen. • besondere Ämter und Aufgaben in der Lerngruppe übernehmen (Klassenbuchführer/innen). • Streitigkeiten beheben durch Mitwirkung in der Streitschlichtergruppe. • Als Busguide für Sicherheit an den Bushaltes sorgen. • Als Tutor/innen jüngere Schüler/innen in ihrem Lernen unterstützen. • SuS wirken an der Gestaltung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen mit, z.B. Sturm, Karneval, Projektstage, Stadtfestgestaltung, Krippenweg, Literaturprojekte, vgl. Leitsatz 5, 3, Schulentlassung, SV. • Wir motivieren und loben die SuS für ihren Einsatz bei besonderen Aktivitäten.

<p>2.4. Wir unterstützen unsere 5er-Klassen auf dem Weg in eine neue Gemeinschaft.</p>	<p>2.4.1. Wir erleichtern den Fünftklässlern den Übergang von der Grundschule zur Realschule.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir führen einen Kennenlernnachmittag durch. • Wir laden Grundschüler zum Schnupperunterricht ein. • Wir helfen unseren neuen SuS bei der Orientierung im Schulumfeld (Gebäudeaufbau, Fachräume, Sekretariat, Vertretungsplan, Sporthallen, Schwimmbad, etc.). • Wir arrangieren ein Bustraining. • Wir stellen die Streitschlichter vor. • Wir unterstützen die Durchführung von Klassenfesten. • Wir fördern die Unterstützung unserer Fünftklässler durch Paten.
<p>2.5. Wir öffnen unsere Schule nach außen und kommunizieren auf vielen Ebenen.</p>	<p>2.5.1. Wir kommunizieren auf vertrauensvoller Basis mit allen an der Bildung und Erziehung der SuS beteiligten Personen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen die Erfahrungen und Kenntnisse ehrenamtlicher und professioneller Experten (Erziehungsberatung, Berufsberatung, Unterstützung beim Technischen Zeichnen, etc.) • Eltern und LuL unterstützen sich gegenseitig bei der Erziehung unserer SuS. • Vgl. Maßnahmen Gruppe 5

Leitsatz 3: Wir gestalten ein reiches Schulleben

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>3.1. Wir legen Wert auf das Zusammenleben über den Unterricht hinaus.</p>	<p>3.1.1. Wir bemühen uns, durch außerschulische Unternehmungen das Gemeinschaftsgefühl und die gegenseitige Wertschätzung zu erleben und zu stärken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenfahrt (3-tägige Orientierungsfahrt in Klasse 5-7 / 5tägige Abschlussfahrt in Klasse 10) • 3 eintägige Wandertage pro Schuljahr • 3 Skitage in Klasse 7 (Wildewiese oder Nähe Winterberg - wetterabhängig) • 4 Besinnungstage in Klasse 10 • 1-tägige Kursfahrten nach Bedarf ab Klasse 8 • Fahrten zu außerschulischen Lernorten und Unterrichtsgänge nach Bedarf • Besuch der Stadtbücherei in Klasse 5 • Lehreraktivitäten, z.B. Ausflug, Sport, Stammtisch
<p>3.2. Wir fördern Gemeinschaftserfahrungen in vielen Bereichen.</p>	<p>3.2.1. Die Schule gibt den SuS sowohl in den Unterrichtsstunden als auch über den Fachunterricht hinaus vielfältig Möglichkeiten Gemeinschaft zu erleben, ihre Stärken in die Schulgemeinschaft einzubringen und sich für das Schulleben einzusetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektwoche alle 6 Jahre, zwischendurch einzelne Projektstage • Schulfeste zu besonderen Anlässen • Karnevalsfeier – in der Aula an Weiberfastnacht • Sturm der 10er Klassen vor der Abschlussfeier • Spiel- und Sportfeste <ul style="list-style-type: none"> → Intern: Bundesjugendspiele, Sportabzeichen, alternatives Sportfest (1 x jährlich im Wechsel) → Extern (Teilnahme an Landessportfesten der Schulen / schulübergreifendes Sportfest) • Ausstellungen – z.B. Kunst zu Elternsprechtagen, Adventszeit • Kommunikationstraining • Teilnahme an Wettbewerben – z.B. Kunst, Politik, Geschichte, Mathematik, Sport • Kuchenaktionen • SV-Paten / SV • Streitschlichtung (nach Bedarf) • Buslotsenausbildung ab Klasse 8 • Bustraining Klasse 5 zu Beginn des Schuljahres • Schulhofgestaltung nach Bedarf • Verschiedene AGs (Schach, Mofa, Radio, Musical etc...)

<p>3.3. Wir bereichern unser Schulleben durch die Pflege von festlichen Aktivitäten.</p>	<p>3.3.1. In Gestaltung und Durchführung gemeinsamer Feiern zu bestimmten Anlässen fördern und verbessern wir unser Zusammengehörigkeitsgefühl.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Begrüßung der Klassen 5 findet am 1. Schultag statt. • Einmal im Halbjahr wird in der Kapelle ein Schulgottesdienst pro Jahrgangsstufe durchgeführt. • Die Abschlussfeier für die Klasse 10 findet am Ende des Schuljahres in der Aula statt. • In unregelmäßigen Abständen finden Jubiläumsfeiern und Schulfeste statt.
<p>3.4. Wir legen besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten.</p>	<p>3.4.1. Wir arbeiten konstruktiv mit den Eltern und Erziehungsberechtigten an der Gestaltung des Schullebens zusammen.</p> <p>3.4.2. Wir legen verstärkt Wert auf eine intensive Kommunikation untereinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungsnachmittag für die neuen 5er Klassen am Ende des 4. Schuljahres • Klassenfeste (je nach Bedarf für die unteren Klassen / möglichst mit Eltern) • Klassenpflegschaft (einjährig) / Schulpflegschaft (zweimal pro Jahr) • Schulkonferenz (zweimal pro Jahr mit Eltern, Schülern und Lehrern) • Lehrersprechstunden (für Eltern nach Vereinbarung) • Beratungslehrer bei Bedarf • Förderverein • Elternstammtische der einzelnen Klassen nach Absprachen • Elternhilfe, z.B. bei der Abschlussveranstaltung der 10-er Klassen • Tag der offenen Tür (alle 3 Jahre) / eventuell als Ersatz für Projektwoche

Leitsatz 4: Wir arbeiten effektiv und kollegial im Team zusammen

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>4.1. Wir entwickeln unsere Schule durch die Arbeit unserer innerschulischen Gremien gemeinsam weiter.</p>	<p>4.1.1. Durch eine gezielte Vernetzung der Arbeit aller Gremien werden schulinterne Themen und Aufgaben transparent gemacht und sollen zu einer effektiven und kollegialen Lernkultur führen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenztage finden regelmäßig statt: mindestens 6 in einem Schuljahr. Sie dienen dazu, eine kontinuierliche pädagogische Arbeit zu gewährleisten. Sie werden genutzt für: Fachkonferenzen, themenbezogene Teamarbeit, Jahrgangsstufenteamarbeit... • Die Fachkonferenz prüft und entscheidet über die Beibehaltung oder Neueinführung von Unterrichtswerken. Sie berät über Notengebung und legt Lernstandards fest. • Die Steuergruppe trifft sich wöchentlich zur systemischen Unterrichtsentwicklung. Sie erstellt ein Weiterbildungskonzept für das gesamte Kollegium nach dem Bedarf der Teams und Fachgruppen bis 2011. Für die Durchführung des Konzepts wird ein pädagogischer Tag pro Halbjahr genutzt. • Der Lehrerrat informiert das Kollegium einmal im Jahr über seine Arbeit und zeigt regelmäßige Transparenz. • Das Schulleitungsteam trifft sich wöchentlich und arbeitet aktuelle schulorganisatorische Vorhaben und Entwicklungsprojekte auf. • Die SV trifft sich in regelmäßigen Abständen und berät schülerorientierte Belange. • Themenbezogene Teams (zu Schulordnung, Gottesdienst, Abschlussfeiern...) arbeiten aktuelle Rahmenplanungen aus. • Jahrgangsstufenteams in Jg 5 und 6 beraten regelmäßig in Erprobungsstufenkonferenzen. Jahrgangsstufe 5 lädt einmal die Grundschullehrer der abgebenden Grundschulen zum Austausch ein. Die übrigen Jahrgangsstufenteams sollen zukünftig installiert werden. • Halbjährlich tagen Schulpflegschaft und Schulkonferenz.

<p>4.2. Wir arbeiten in Teams zur Entwicklung und Sicherung des Methoden- und Kommunikationstrainings.</p>	<p>4.2.1. Durch eine gezielte Vorbereitung, Reflexion und Evaluation wird das MT und KT ständig optimiert und neuen Lernstandards angepasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Durchführung des Methoden- und Kommunikationstrainings bilden wir <u>Zweier-Teams</u>. Diese Zweier-Teams bestehen aus dem Klassenlehrer/in und einem Fachlehrer/in bzw. externem Trainer (s. Klasse 9). Ausnahme: Klasse 6 – Arbeit mit Hilfsmitteln. • Vor Beginn des Trainings bespricht das Team eingehend den Ablauf des Methodentages. • Nach dem Training wird im Team reflektiert und evaluiert. • Die Materialsammlung wird weiter ausgebaut. • Die Pflege des Methoden- und Kommunikationstrainings findet außerdem auch während der Unterrichtsstunden in allen Fächern statt. Um einen Überblick zu gewährleisten, werden diese Stunden in den Klassenbüchern und Kursheften farbig markiert. Zur besseren Abstimmung zwischen Lehrern/Lehrerinnen im Kurs und im Klassenverband soll bis zum Jahr 2011 ein Konzept erarbeitet werden.
<p>4.3. Wir erarbeiten in Teams Standards zur Qualitätsentwicklung und –sicherung.</p>	<p>4.3.1. Durch interne und externe Überprüfungen und deren Auswertungen wird der gemeinsame Schulentwicklungsprozess kontinuierlich voran getrieben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schulprogramm wird kontinuierlich fortgeschrieben und von einem Team dokumentiert. • Die schulinternen Curricula werden in den Fachkonferenzen den sich ändernden Vorgaben angepasst. • Die in einigen Fächern begonnene Vernetzung der Themen und Inhalte soll in den nächsten 4 Jahren für alle Fachschaften intensiviert werden. • Wir nehmen in regelmäßigen Abständen an „SEIS“ (Bertelsmannstiftung) teil. Die Ergebnisse werden von einem Team ausgearbeitet im Hinblick auf mögliche schulische Maßnahmen. Dieses spezielle Team wird nach Erhalt der SEIS-Unterlagen durch die Schulleitung initiiert. • Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen in Klasse 8 und der zentralen Leistungsprüfungen in Klasse 10 bilden in den Fachkonferenzen die Grundlage für eine Weiterentwicklung und Verbesserung des Unterrichts (Stärken- und Schwächenanalyse).

<p>4.4. Wir legen Wert auf ein Wir-Gefühl, auf Transparenz und kommunizieren fair miteinander.</p>	<p>4.4.1. Durch einen freundlichen, respektvollen und fairen Umgang miteinander schaffen wir ein vertrauensvolles Arbeitsklima.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir schaffen Transparenz zwischen Schulleitung, Lehrerrat und allen Gremien im Kollegium durch Informationsaustausch besonders an den Präsenztagen und in den Lehrerkonferenzen. • Wir pflegen das persönliche Miteinander im Kollegium durch gemeinsame Aktivitäten, u.a. Weihnachtsfeiern Karneval, Schuljahresabschluss. • Der jährliche Lehrerausflug wird zur Stärkung der Gemeinschaft abwechselnd von den Fachschaften organisiert. • Eine gezielte Absprache zwischen den Jahrgangsstufenlehrern/-lehrerinnen bezüglich der Unterrichtsinhalte erfolgt regelmäßig und wird bis 2011 in allen Fachschaften institutionalisiert. Daraus resultiert ein kontinuierlicher Austausch von Arbeitsblättern und Unterrichtsmaterial und ein Abgleich von Klassenarbeiten. • Als professionelle Reflexion über Unterricht und Unterrichtsentwicklungsmöglichkeiten sind kollegiale Hospitationen angedacht. • Damit Pausen der Erholung dienen, sollen Gespräche zwischen Lehrern/innen, Eltern und Schülern zu festgelegten Zeiten im Lehrerraum stattfinden.
<p>4.5. Wir führen regelmäßig gemeinsame Fortbildungen durch.</p>	<p>4.5.1. Durch gemeinsame regelmäßige Fortbildungen wird die Qualität des Unterrichts zusehends verbessert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In schulexternen Fortbildungen wird die Zusammenarbeit in immer wieder neuen Teams aufgebaut. Diese Fortbildungen finden im Gesamtkollegium oder in den Fachschaften statt. • Durch schulinterne Fortbildung wird die Vertiefung von Kenntnissen ermöglicht, um unsere Arbeit effizienter zu gestalten (z.B. Excel, Starboard, Grafstat...). • Teams, die externe Fortbildungen besuchen, wirken intern als Multiplikatoren wie z.B. Steuergruppenteam und Schulprogrammteam.

Leitsatz 5: Wir kooperieren mit vielen außerschulischen Institutionen und Organisationen

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>5.1. Unsere Schule hält vielfältige Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen und nutzt diese.</p> <p>5.2. Wir ergänzen und bereichern unseren Unterricht durch sachkundige Gesprächspartner und Experten.</p> <p>5.3. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Schule und präsentieren uns in der Öffentlichkeit.</p>	<p>5.1.1. Die SuS können auf vielfältige Art und Weise außerschulische Einrichtungen als Lernfeld erfahren und diese nutzen.</p> <p>5.1.2. Darüber hinaus erfahren die SuS eine sinngebende Weiterentwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit im Hinblick auf eine persönliche Werte- und Normenorientierung für die Gegenwart und Zukunft.</p> <p>5.2.1. Die SuS erfahren pädagogisch-psychologische Unterstützung bei ihren Problemen, können diese aufnehmen und in ihren Lebensalltag umsetzen.</p> <p>5.3.1. Die SuS können sich, ihre Stärken und ihre Schule, sowie die Arbeitsergebnisse ihrer Projekte im lokalen bzw. internationalen Umfeld präsentieren.</p>	<p>Die Maßnahmen sind fächerspezifisch geordnet!</p>

Fächer	Maßnahmen
Deutsch	<p>Theaterbesuch Je nach Angebot in der Jahrgangsstufe 9/10</p> <p>Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Jahrgang 5/6 Einführung in das Ausleihsystem Projekte (vorzugsweise in den Jahrgangsstufen 5/6) Präsentation der Arbeitsergebnisse</p> <p>Stiftung lesen je nach Angebot in den Jahrgangsstufen 5/6 Das Projekt „Wir lesen vor“ wird ebenfalls je nach Angebot in den Jahrgangsstufen 7/8 durchgeführt.</p> <p>Das Zeusprojekt Das Zeusprojekt kann ab der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt werden. (Zusammenarbeit mit den Lokalzeitungen)</p>
Fremdsprachen	<p>Städte - Fahrt Je nach Angebot findet eine Fahrt nach Paris oder London statt. Schüler der Jahrgangsstufen 9/10 können daran teilnehmen. Termin: Ende des Schuljahres über ein verlängertes Wochenende</p> <p>Theateraufführung Theatergruppe: z.B. White Horse Theatre je nach Angebot auf zwei sprachlichen Niveauebenen für Anfänger und Fortgeschrittene</p>
Berufswahlorientierung	<p>Betriebserkundungswoche Jahrgangsstufe 8 Besuch / Erkundung / von drei heimischen Betrieben / Einrichtungen aus den Bereichen industrielle Produktion, Verwaltung / Dienstleistungsbetrieb sowie soziale Einrichtung / Pflegeeinrichtung / Krankenhaus Anfertigung von Berichten zu den einzelnen Betrieben / Einrichtungen durch die Schüler</p> <p>BIZ Besuche Besuch der Schülerinnen und Schüler im BIZ (Berufsinformationszentrum) der Bundesagentur für Arbeit</p>

	<p>Besuch der Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 im BIZ</p> <p>Betriebspraktikum Dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 Betreuende Lehrerinnen und Lehrer: Klassenlehrer / Deutschlehrer und Politiklehrer In der Regel erfolgt ein Praktikumsbesuch ab der zweiten Praktikumswoche Anfertigen einer Praktikumsmappe (Klassenarbeit)</p> <p>Bewerbungstraining Seminar „Bewerbungstraining“ durch außerschulische Institutionen / Personalleiter Informationen und praktische Übungen zur „schriftlichen Bewerbung“ (Wiederholung), „Auswahltests“ und „persönlichem Vorstellungsgespräch“ Aufteilung der Klasse in zwei Gruppen</p> <p>Berufsbörse Für die Jahrgangsstufe 9 Im Anschluss an das Praktikum Informationen der Kammern, Berufskollegs und heimische Betriebe zu Ausbildungsgängen und Berufen, für Eltern und SuS, Beratung in Einzelgesprächen Sonstige Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur für Arbeit Berufsberatung in der Schule ein Mal monatlich durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit Infoabend für Eltern und SuS über weiterführende Schulen in der Aula der Realschule durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit</p> <p>Vortrag über Sozialversicherung Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule und Wirtschaft Zusammenarbeit mit den Berufskollegs (Berufsbörsen in den Berufskollegs)</p>
<p>Politik/Sozialwissenschaften</p>	<p>Zusammenarbeit mit dem Jugendoffizier der Bundeswehr Der Jugendoffizier der Bundeswehr informiert über die Aufgaben und Einsätze der Bundeswehr. Ausgewählte Klassen der Jahrgangsstufen 9/10 nehmen daran teil.</p> <p>Exkursion zum Verteidigungsministerium und Besuch des Hauses der Geschichte für einzelne Klassen der Jahrgangsstufe 9</p> <p>Exkursion zur DASA Für ausgewählte Klassen der Jahrgangsstufen 9/10</p>

	<p>Exkursion zum Landtag nach Düsseldorf Für ausgewählte Klassen der Jahrgangsstufen 9/10</p>
Geschichte	<p>Zeitzeugen: Thema Nationalsozialismus und Wiederaufbau der Bundesrepublik Einladung von Zeitzeugen – je nach Thema der Unterrichtsreihe – in einzelnen Klassen der Jahrgangsstufen 9/10</p>
Erdkunde	<p>Bauernhofbesichtigung Jahrgangsstufe 5 zum Thema: Landwirtschaft In einzelnen Klassen der Jahrgangsstufen 5</p>
Religion	<p>Besinnungstage In der Jahrgangsstufe 10 in kirchlichen Jugendhäusern . Teamer der Jugendhäuser führen in Absprache mit den Religionslehrern/innen und den teilnehmenden SuS hinsichtlich Thematik und Organisation die Besinnungstage durch. Die Teamer kommen vor Beginn der Besinnungstage zwecks Absprache in die Schule. Vorzugsweise Klassenlehrer/innen, aber auch Religionslehrer/innen begleiten die SuS bei ihrem Unternehmen, eine weitere Perspektive für die persönliche Weiterentwicklung und für die Gestaltung einer sinnvollen Zukunft zu gewinnen.</p> <p>Schulgottesdienste Pro Jahrgangsstufe einmal im Halbjahr, Vorbereitung der Thematik durch den Religionslehrer mit seiner Lerngruppe in Absprache mit dem Schulseelsorger.</p> <p>Abschlussgottesdienst/Entlassgottesdienst Jahrgangsstufe 10, am Tag der Entlassung der SuS der Jahrgangsstufe 10, vorbereitet durch SuS des Entlassjahrgangs, in der Christkönigkirche, ökumenisch mit den Seelsorgern Pastor Ralf Thelen und Pfarrer Prunzel.</p> <p>Krippenweg Teilnahme an der Gestaltung des Sunderaner Krippenweges in der Adventszeit, vorbereitet von SuS der Jahrgangsstufen 5 -7, Gestaltung einer Krippe und Präsentation in der Stadtgalerie zum aktuellen Thema des Krippenweges. Zusammenarbeit mit Pastor Michael Schmitt.</p> <p>Exkursion Weimar/Buchenwald Jahrgangsstufe 9, Zweitagesexkursion nach Weimar und Besichtigung des ehemaligen KZs Buchenwald. Kritische Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte – Judenverfolgung/ Holocaust/Euthanasie.</p>

Naturwissenschaften: Biologie/Chemie	eTwinning Biologie/Chemie Zusammenarbeit im Rahmen von „eTwinning“ mit der Mankaa Schule Espa Finnland.
Physik	Besuch der Phänomenta Besuch der Phänomenta in Lüdenscheid in den unteren Jahrgangsstufen 5 -7 in ausgewählten Klassen
Biologie	Besuch des Frauenarztes Der Frauenarzt informiert SuS der Jahrgangsstufe 8 über Verhütungsmethoden Suchtprävention/ Wendepunkt In einzelnen Klassen der Jahrgangsstufe 7/8 informiert „Wendepunkt“ über Alkohol- und Drogenmissbrauch.
Sport	Skitage Jahrgangsstufe 7 Durchführung dreitägiger Skitage je nach Witterung Begleitung durch Sportlehrer und skierfahrene Lehrer und Eltern Schulmannschaften Schulmannschaften nehmen an Vergleichswettkämpfen der Schulen in den Sportarten Fußball, Volleyball und Tischtennis teil.
Musik	Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro In den Jahren, in denen kein Musical durchgeführt wird, engagiert sich die Musical AG im innerschulischen Bereich oder arbeitet eng mit dem Jugendbüro zusammen (z.B. Organisation einer Disco im Gammon). Musicalbesuch Im Rahmen des MK – Kurses Klasse 8 – 10 besuchen diese SuS je nach Angebot ein Musical. Musical: Aufführung eines Musicals [alle 2 -3 Jahre] in der Aula Jahrgangsstufenübergreifend (Klassen 5 – 10)
Kunst	Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Jahrgangsstufe 8 - 10 Unterstützung verschiedener Events, künstlerische Aktionen, Stadtfeste, St. Martin, Weihnachtsmarkt...

	Künstlerische Exkursionen Jahrgangsstufe 9/10 (einmal im Halbjahr) Jahrgangsstufe 8 (einmal im Jahr) Besuch von Museen, Design Centren, aktuelle Ausstellungen
Radio Rasant	Interkultureller Informationsaustausch British ELT Centre Machala Ecuador Mankaa Schule Espar Finnland El Nasr Girls College Alexandria Ägypten Austausch Aktiver Schüleraustausch mit Schweden Alneskolan Örnköldsnik Schweden
Pädagogische Maßnahmen	Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle

Leitzatz 6: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zur Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
6.1. Wir fordern und fördern die Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft im Unterricht	6.1.1. Durch positive Rückmeldungen und zeitnahe Maßnahmen bestärken wir unsere SuS, ihren Möglichkeiten entsprechend möglichst gute Leistungen zu erbringen und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.	<ul style="list-style-type: none">• Wir loben SuS für gute Leistungen und adäquates Sozialverhalten im Unterricht.• Kommentare unter Tests und Klassenarbeiten tragen dazu bei, SuS, die gute Leistungen erbracht haben, in ihrem Lernverhalten zu bestärken. SuS, die nicht zufriedenstellende Leistungen erbracht haben, werden Tipps gegeben, wie sie ihr Lernverhalten verbessern können und an welchen Inhalten sie arbeiten sollen.• Gemäß des Erlasses vom Ministerium wird das Arbeits- und Sozialverhalten bewertet und erscheint als Note auf dem Zeugnis. Im Vorfeld der Zeugnisvergabe beraten die Fachlehrer über die jeweilige Benotung.• In einer zusätzlichen Stunde übernehmen SuS der Klassen 9 und 10 freiwillig und unentgeltlich die individuelle Förderung schwächerer jüngerer SuS in den Hauptfächern.• Wir befähigen unsere SuS durch die Teilnahme an bestimmten Projekten wie Antolin, durch den Einsatz von Freiarbeit und Selbstkontrollmöglichkeiten zu eigenverantwortlichem Lernen.• Die Förderung der Lernkompetenzen in der 7. Stunde soll dazu führen, dass SuS das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Erledigung der Hausaufgaben vor Augen gehalten wird, indem diese sofort nachgeholt werden.• Die Ergänzungsstunden in den Hauptfächern sollen dazu führen, dass Defizite sehr schnell behoben werden und es dadurch zukünftig weniger Sitzenbleiber gibt.

<p>6.2. Wir unterstützen unsere SuS bei der Übernahme von Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule</p>	<p>6.2.1. Durch die Übernahme von verschiedenen Aufgaben, die wichtig für das Funktionieren des Gesamtsystems sind, stärken wir auch das Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn jeden Schuljahres werden Ämter (wie z.B. Klassensprecher) an die SuS vergeben. • Jede Klasse übernimmt 2 mal im Jahr die Schulhofsäuberung. • Durch die freiwillige Teilnahme an AGs und Projekten (wie z.B. die Musical AG, Homepage AG oder Radio Rasant) übernehmen SuS auch Verantwortung für andere, repräsentieren die Schule nach außen und übernehmen Verantwortung für eine optisch ansprechende Lernumgebung. • Durch die Mitwirkung in der SV übernehmen SuS die Verantwortung für die gesamte Schülerschaft und lernen dabei, sich für die Interessen anderer einzusetzen. • Interessierte SuS übernehmen die Verwaltung der Schülerbücherei. • Eigens für ihren Dienst ausgebildete SuS übernehmen für alle Schüler im Schulzentrum Aufgaben als Buslotse oder Streitschlichter. • Ältere SuS helfen als Paten den Fünftklässlern, sich in der neuen Schule zurechtzufinden. • Das durch Kuchenaktionen eingenommene Geld wird nicht nur für eigene Klassenaktivitäten, sondern z. T. auch für soziale Zwecke verwendet.
<p>6.3. Wir erziehen unsere SuS zu verantwortungsvollem Umgang mit Schuleigentum.</p>	<p>6.3.1. Durch zeitnahes und konsequentes Reagieren auf Vergehen fördern wir die Wertschätzung fremden Eigentums.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS, die mit dem Schuleigentum oder dem Eigentum ihrer Klassenkameraden nicht sorgsam und pfleglich umgehen, werden zu Arbeiten für die Gemeinschaft herangezogen. • Wir achten darauf, dass SuS bei nicht sorgsamem und pfleglichem Umgang mit Schuleigentum z.B. ausgeliehenen Büchern, ggf. auch finanziell zur Verantwortung gezogen werden.
<p>6.4. Wir erkennen besondere Leistungen an und stellen</p>	<p>6.4.1. Durch positive Rückmeldungen bestärken wir Schüler, weiterhin gute</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Am Ende eines Schuljahres werden SuS mit besonders guten Leistungen von der Schulleitung ausgezeichnet.

Sie als vorbildlich heraus.	Leistungen zu erbringen.	<p>Ein Foto der Auszeichnung wird im Eingangsbereich der Schule aufgehängt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS der 10. Klasse, die besondere Leistungen erbracht haben und sich während ihrer Schullaufbahn sozial engagiert haben, werden bei der Abschlussfeier ausgezeichnet. • Besondere Leistungen im Rahmen von Projekten werden in der Tagespresse gewürdigt.
------------------------------------	--------------------------	--

Anhang

Abkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
BIZ	Berufsinformationszentrum
D	Deutsch
DASA	Deutsche Arbeitsschutz Ausstellung
E	Englisch
KT	Kommunikationstraining
KZ	Konzentrationslager
LSE	Lernstanderhebung
L-S-Gespräche	Lehrer – Schüler - Gespräche
LuL	Lehrerinnen und Lehrer

M	Mathematik
MT	Methodentraining
OHP	Tageslichtschreiber
SEIS	Selbstevaluation in Schulen
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
Zeus	Zeitung und Schule

Anhang

Stichwortverzeichnis

Arbeitsgemeinschaften	3.2., 6.2.
Berufswahlorientierung	5.1., 5.2.
Bewerbungstraining	5.1., 5.2.
Binnendifferenzierung	1.7.
Buslotsentraining	2.3.
Computerschulung	1.6., 4.5.
Eigenständiges Lernen	1.1.
Eigenverantwortliches Lernen	1.1.

Ergänzungsstunden	1.3.
Erprobungsstufe	1.2.
Förderung der Lernkompetenz	1.3.
Förderverein	3.4.
Fünferklassen (5er-Klassen)	siehe Übergang Grundschule / Realschule
Gemeinschaftsgefühl / Gemeinschaftserfahrungen	3.1., 3.2.,3.3.
Hausaufgaben	1.3.
Hausordnung	2.1.
Individuelle Förderung	1.7.
Individuelle Lern- und Förderempfehlungen	1.3.
Kommunikationstraining	1.4., 4.2.
Leistungsstand???	1.1., 1.2.
Lernstanderhebung	1.5.
Lernumgebung	2.2.
Lernzielkontrollen	1.1.
Medienerziehung	1.6.
Methodenpflege	1.1., 1.2., 4.2.

Methodentraining	1.1., 1.2., 4.2.
Mitwirkung	2.3.,
Öffnung der Schule	2.5.
Präsenztage	4.1.
Projekte	3.2., 5.1., 5.2.
Schülervertretung	2.3.
Sozialkompetenz	2.1.
Steuergruppe	4.1.
Streitschlichtung	2.1., 2.3.
Tutoren	2.3., 6.1.
Übergang Grundschule / Realschule (5er-Klassen)	1.8., 2.4., 3.3., 3.4.
Zusammenarbeit mit Er- ziehungsberechtigten	3.4.